

Immer in Bewegung

Liebe Leserin, lieber Leser, man nennt es Mobilität, wenn die Menschen von heute permanent auf Achse sind. Manch einer verbringt mehr Zeit im Verkehr als im heimischen Wohnzimmer, wenn er morgens oft ein bis zwei Stunden zur Arbeit hin, abends entsprechend zurück pendelt. Die Wege, die man zum Einkaufen und für die Freizeit zurücklegt, kommen noch hinzu. Viele, die auf dem Land ihr Haus gebaut haben, können sich ein Leben ohne Auto nicht vorstellen. Dazu ist das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs allerdings vielfach auch einfach zu schlecht.

Natürlich kann man auch mit dem Rad zur Arbeit kommen, gut ausgebaute Radwege aber sind – gerade zwischen Ortschaften – die absolute Ausnahme und insbesondere im Winter übers Land zu radeln ist wohl nur etwas für Spezialisten.

Unser Titelthema beleuchtet dennoch die Perspektiven, ohne Auto mobil zu sein. Dazu gehören auch bessere Fußwege, bessere Ampelschaltungen und eine wirklich gleichrangige Behandlung aller Verkehrsarten. Dass Braunschweig radfreundlicher werden muss, wird wohl niemand abstreiten. Ob aber Streusalz dazu gehört, darf bezweifelt werden. Aber man kann auch

größere Lasten mit dem Rad befördern, mittlerweile gibt es für fast jeden Zweck das passende Rad.

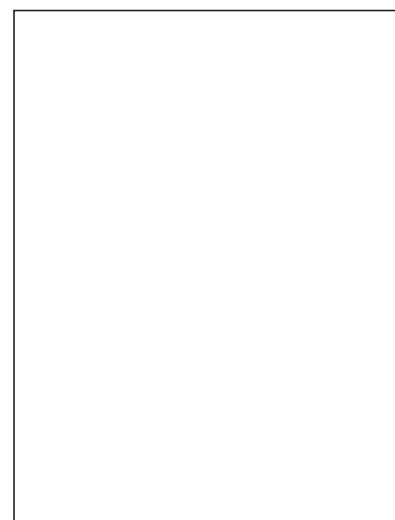
Der Braunschweiger ÖPNV brüstet sich gerne mit guten Noten, doch wer vergleicht, stellt fest, dass hier vieles dringend der Verbesserung bedarf. Das betrifft nicht nur den immer wieder verzögerten Ausbau der Straßenbahn, sondern auch das Fahrplanangebot nicht nur in den Randgebieten der Stadt, sondern vor allem auch in den Tagesrandlagen und an Wochenenden. Auch überregional muss vieles verbessert werden, ob die ICEs von Berlin nach Süddeutschland nach Fertigstellung der Neubaustrecke Leipzig – Nürnberg noch über Braunschweig fahren? Immerhin: die frei werdenden Fahrplantrassen könnten für ein verbessertes Nahverkehrsangebot nützlich sein. Doch ganz ohne Auto kommt unser Titel aber nicht aus: Wir betrachten nicht nur den Hype um das Elektroauto, sondern auch, warum große Konzerne wie VW sich im Carsharing versuchen.

Unser Hintergrund widmet sich dem Jahr der Genossenschaften. Dazu stellen sich nicht nur hiesige Genossenschaften vor, wir gehen auch weiter auf das „andere Wirtschaften“ ein. Ob mit Regionalgeld, solidari-

scher Landwirtschaft oder auch der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens.

Wie immer erfahren Sie bei uns das Neueste zur Atommüllkippe ASSE II, wir haben wieder eine Reihe Bücher für Sie gelesen, die unsere Themen vertiefen und auch sonst bin ich sicher, in dieser Ausgabe wieder viel für Sie Lesenswertes zusammengetragen zu haben.

Stefan Vockrodt



Impressum

Umweltmagazin für die Region Braunschweig.
Gleichzeitig Zeitung für ADFC Kreisverband
Wolfenbüttel, braunschweiger forum e.V., BUND
Kreisgruppe Wolfenbüttel, umweltwerkstatt e.V.,
VCD Kreisverband Braunschweig e.V., Z/U/M/
Wolfenbüttel, Umweltschutzforum Schacht
Konrad Salzgitter e.V.
19. Jahrgang – ISSN 0948-1370

Herausgeber: Umweltzentrum Braunschweig
e.V., Ferdinandstraße 7, 38118 Braunschweig,
Tel.: 05 31-12 59 92, Fax: 05 31-12 59 95, eMail:
Umweltzentrum_Braunschweig@t-online.de
www.umweltzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Di. 16.00 – 18.00 Uhr,
Do. 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Chefredaktion: Stefan Vockrodt (V.i.S.d.P.),
eMail: redaktion@umweltzeitung.de

Titelbildgestaltung: Matthias Bammel unter
Verwendung eines Fotos von Leitner
Technologies

Layout: Matthias Bammel,
eMail: layout@umweltzeitung.de

Redaktion: Susanne Labus, Uwe Meier,
Bernhard Selker, Roland Sellien, Karin Staben.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Regina Bartel,
Stefan Brix, Udo Dettmann, Franziska Dickschen,
Jürgen Dittmann, Karl Koeppen, Winfried Korte,
Willi Meister, Michael Ohnsorge, Beate Pieper,
Dr. Astrid Roffmann, Michael Siano, Robert
Slawski, Gisela Stöckmann, Frank Thomas,
Michael Walthert, Heiderose Wanzelius, Achim
Weitner-von Pein, Sven Wöhler, Björn Zelter.

Für die Beiträge der Mitglieder sind die
jeweiligen Vereine verantwortlich.

Anzeigen: Ruth Becher, Tel.: 05 31-12 59 92
eMail: anzeigen@umweltzeitung.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste I/2010.

Belichtung und Druck:
Lebenshilfe Braunschweig
Boltenberg 8
38126 Braunschweig
Tel.: 05 31-4 71 91 18
www.lebenshilfe-braunschweig.de

Die Umweltzeitung erscheint zweimonatlich,
Einzelpreis 2,00 Euro, Abopreis für sechs
Ausgaben 12,00 Euro.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
oder sonst redaktionell zu bearbeiten.
Einzelne Artikel geben nicht die Meinung der
Redaktion wieder.

Steuerlich abzugsfähige Spenden an das
Umweltzentrum Braunschweig e.V. sind möglich.
Geben Sie bitte das Stichwort „Spende“ an.

Unsere Kontoverbindung:
Kto. 2 002 590 bei der Nord/LB Braunschweig,
BLZ 250 500 00.